

„So richtig zum Wohlfühlen“

Casa Reha lud zum Tag der offenen Tür im Seniorenpflegeheim am Haberkamp

nk Bad Bevensen. „Es ist wunderschön hier, die Appartements sind hell und freundlich, so richtig um sich wohl zu wohlfühlen“, war von den zahlreichen Besuchern zu hören, die zur Neueröffnung des Seniorenpflegeheims „Am Haberkamp“ den Tag der offenen Tür nutzten, um die Einrichtung kennen zu lernen. Das Haus hat Charme, fanden die überwiegend älteren Besucher nach einem Rundgang und lobten, dass alles behindertengerecht eingerichtet ist.

Rollstuhlfahrer haben kein Problem sich im Haus zu bewegen. Doch nicht nur die Einzel- und Doppelzimmer haben ein sehr schönes Ambiente. Auch der Speiseraum und die Gesellschaftsräume sowie die Sitzecken sind von der Farbgestaltung sehr ansprechend.

Die Casa Reha Seniorenpflegeheim GmbH mit Sitz in Bad Homburg betreibt bundesweit 20 Häuser. Nach Wolfenbüttel und Neu Wulmstorf ist Bad Bevensen die dritte Einrichtung der Gesellschaft in Norddeutschland. Damit sich die Senioren rundherum heimisch fühlen, können sie eigene Möbel mitbringen, sagt die Leiterin des Hauses „Am Haberkamp“, Annegret Schlenker-Sommer. „Wir legen sehr viel Wert auf die Würde unserer Patienten“.

Sehr häufig wurde nachgefragt, wie es denn sei, wenn man bettlägerig werde und es



Interessiert ließen sich die Besucher am Tag der offenen Tür durch die Räume führen.

dem Ende zu gehen, ob man dann in seinem Zimmer in seiner gewohnten Umgebung bleibe. „Selbstverständlich werden unsere Gäste in ihren Zimmern gepflegt“, versichert Schlenker-Sommer, und man sei dankbar für jeden Angehörigen, der den Patienten begleitet.

Das Seniorenheim hat 42 Einzel- und 27 Doppelzimmer. Alle Zimmer verfügen über einen Fernsehanschluss und eine Notrufanlage, einige sogar über Internetanschluss. Fast alle Zimmer haben einen Balkon oder eine Terrasse. Die Bäder sind behindertengerecht

bert Schatter aus Bad Bevensen. „Ich bin sehr zufrieden“, sagt er, während seine Frau ihn in den Garten fährt. Sie freut sich, dass ihr Mann sich so wohl fühlt und besucht ihn täglich. Gemeinsam essen sie zu Mittag. Auch Ursula Altenburger hatte sich nach einer Besichtigung sofort entschlossen, auch ohne Pflegestufe einzuziehen und brachte einige Möbel mit. Der Lüneburger Georg Spitzer fühlt sich ebenfalls gut aufgehoben. Seine Kinder hätten ihm das Zimmer besorgt,



Viele fühlten sich im Seniorenpflegeheim gleich wohl, die ersten Bewohner sind inzwischen eingezogen. Fotos: nk

und von gehobenem Standard. Als sehr angenehm empfanden es die Besucher, dass auf jeder der drei Etagen des Hauses ein Gemeinschaftsraum eingerichtet wurde.

Der erste Patient, der „Am Haberkamp“ einzog, war Al-

lacht er.

Nach einem Rundgang durch das Haus erfreuten sich die Besucher im Garten am bunten Unterhaltungsprogramm, unter anderem mit der Tanzgruppe „Die Bühne“ aus Bienenbüttel.